

Qualifikation knapp verfehlt

Annika Fischer (Mühlhausen) kann auf Nominierung zum Top 16 hoffen

Hude (dmj). Nachwuchstalente Annika Fischer hat die Qualifikation für das Top 16 der Schüler des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) nur knapp verfehlt. Die Mühlhäuserin belegte beim Top 48 in Hude (Niedersachsen) Rang 13, während nur die besten zwölf Spielerinnen die Fahrkarte zum Endranglistenturnier am 24. und 25. November in Bad Kreuznach (Rheinland) lösten. Annika Fischer darf sich nach ihren guten Leistungen zumindest Hoffnungen auf eine nachträgliche Nominierung für dieses wichtige Turnier machen. Die weiteren Thüringer Starter Alexander Spieß (Mühlhausen) als 19. und Erik Richter (TTZ Sponeta Erfurt) als 34. verpassten ebenfalls die Qualifikation.

Annika Fischer beendete ihre Vorrundengruppe mit 5:1-Siegen auf Rang drei. In den Platzierungsspielen unterlag die überzeugende Mühlhäuserin zwar gegen Theresa Kraft (Baden-Württemberg) sowie Lisa-Maylin Vossler (Hessen). Nach drei Siegen erreichte sie aber den Vergleich um Rang 13. Dieses abschließende Spiel gewann Annika Fischer gegen Melanie Hug (Baden-Württemberg).

Alexander Spieß zeigte ebenfalls ansprechende Leistungen in den Vorrundenspielen und landete mit einer 3:2-Bilanz auf dem dritten Gruppenrang. Nach dem Erfolg über Oliver Schweickert (HeTTV) im ersten Spiel der Platzierungsrunde standen seine Chancen auf einen Rang im Vorderfeld zunächst sehr gut. Doch zwei Niederlagen gegen Maximilian Stein (Pfalz) und Pascal Naumann (Saarland) verhinderten ein besseres Abschneiden des Thüringers, der das Turnier mit einem Sieg über David Walenzyk (Hessen) beendete.

Erik Richter, der nach fünf Niederlagen nur Rang sechs in seiner Vorrundengruppe belegt hatte, steigerte sich am zweiten Tag deutlich und verbesserte sich bis auf Rang 34.